

399

DEUTSCHES ARCHIV FÜR GESCHICHTE DES MITTELALTERS

Herausgeber: Geheimrat KARL BRANDI, Prof. WILHELM ENGEL und Prof. WALTHER HOLTZMANN
Geschäftsstelle: Berlin NW 7, Charlottenstr. 41 · Verlag: HERMANN BÖHLAUS NACHF., Weimar

Göttingen, den 20. März 1937

22. März 1937

Herrn Professor Dr. Holtzmann
" " Dr. Engel

Ich erhalte soeben den Brief von Herrn Lohmann von gestern.

1. betreffs der Manuskripte bin ich einverstanden mit der Uebernahme auch der Arbeit Baesecke in das A.f.U. Dagegen muss ich in Uebereinstimmung mit Herrn Holtzmann darauf bestehen, dass die Arbeit Krallert in das Archiv für Urkundenforschung mit kommt, weil sie wenig allgemeines Interesse hat, während umgekehrt derartige eigentlich diplomatische Arbeiten doch zweckmässigerweise an einer Stelle zusammengefasst bleiben. Unsere Verleger müssen das auch wünschen. Denn wir können so bald noch nicht erreichen, dass alle Bezieher des einen auch das andere abonnieren. Im ganzen würde ich meinen, dass entsprechend dem Titel eigentlich diplomatische Arbeiten im A.f.U. gesucht werden. Was die Beschleunigung der Drucklegung betrifft, so besteht keine Schwierigkeit, denn unser erstes Heft wird demnächst ausgegeben. Es ist schon fertig gedruckt. Dann kann gleich das zweite folgen, da wir ja nicht zwei, sondern drei erheblich dünnere Hefte geben.

2. Die innere Einheit unserer beiden Archive wird durch die drei Herausgeber gewährleistet. Die äussere könnte am besten durch Ankündigungen wechselweise auf der inneren Seite unserer Um-

Berlin, den 21. April 1937

Sehr verehrter Herr Geheimrat !

In der Anlage übersende ich Ihnen die Originalbriefe von Oppermann und Panzer.

Mit den ergebensten Grüßen

Ihr
C.

Herrn Geheimrat Brandi - Göttingen